

Samariterbund Traismauer

Wir sind ein Leben lang für Sie da!

Jahresbericht 2013

Berichtszeitraum Nov. 2012 - Okt. 2013



Wenn das Herz aufhört zu schlagen

Wir informieren über möglicherweise lebensrettende Defibrillatoren



© Heinrich Andre (FF Reidling)

Gefährliche Blutung

Sie können jederzeit in eine Situation kommen, in der ein Verletzter Ihre Hilfe braucht!
Was können Sie tun?

Ambulanzdienste

Wie jedes Jahr durften wir auch heuer wieder Großveranstaltungen betreuen.

Was wurde aus „Sani 2013“ • Statistik: Zahlen, Daten, Fakten • Kurzmeldungen



Gerne betreut der Samariterbund Traismauer auch ihre Veranstaltung sanitätsdienstlich.

Was wurde aus Sani 2013?

Sieben Jahre nach dem letzten in Traismauer stattfindenden Rettungssanitäterkurs wollten wir Interessierten erneut die Gelegenheit bieten, sich als ehrenamtlicher Sanitäter in den Dienst der Bevölkerung zu stellen - leider ohne Erfolg!

Trotz unerwartet großer Teilnehmeranzahl bei der Informationsveranstaltung, gekommen waren neun Personen, nahmen leider nur zwei die Möglichkeit, einen Schnupperdienst zu absolvieren, wahr. Da sich ein lokal stattfindender Kurs erst ab einer gewissen Teilnehmerzahl rentiert, wird nun versucht, passende Kurse für unsere Anwärter in der Rettungsschule Niederösterreich mit Kursort in Wilhelmsburg zu finden.

Sind auch Sie interessiert, einen Teil Ihrer Zeit in eine sinnvolle und gemeinnützige Tätigkeit wie den Rettungsdienst zu investieren?

Für nähere Informationen und zur Vereinbarung von persönlichen Informationsgesprächen oder Schnupperdiensten kontaktieren Sie und bitte telefonisch von Montag bis Freitag, 08:30 - 11:00 Uhr, unter **02783/6245** oder per E-Mail unter: **manuel.raffel@samariterbund.net**

Ambulanzdienste

Wie jedes Jahr durften wir auch im aktuellen Berichtszeitraum wieder diverse Großveranstaltungen betreuen, bei denen eine dauerhafte Anwesenheit des Rettungsdienstes vorgeschrieben ist.

- Eröffnung der HL-Bahn (Bahnhof Tullnerfeld), 23.11.2012 (2 Sanitäter, RTW)
- 4-Städte Cross-Cup, 13.01.2013 (2 Sanitäter, RTW)
- Geländeprüfung am Schweizerhof, 17.03.2013 (2 Sanitäter, RTW)
- Wigwamparty, 11.05.2013 (5 Sanitäter, RTW, KTW)
- Castlemania, 29.05.2013 (3 Sanitäter, RTW)
- Tomorrow Festival, 31.05. - 02.06.2013 (1 Sanitäter, RTW-Bereitstellung)
- Begräbnis Monsignore Oberbauer, 07.06.2013 (3 Sanitäter, RTW)
- 28. Radmeisterschaften der Wiener Geldinstitute, 12.06.2013 (4 Sanitäter, RTW, KTW)
- Phantom der Oper (Rosenburg), 17.07.2013 (3 Sanitäter, RTW)
- Röhler & Co. Zeitfahr Cup (Tulln), 03.09.2013 (2 Sanitäter, RTW)

Haben auch Sie eine große Veranstaltung die sanitätsdienstlich betreut werden muss?

Kontaktieren Sie unseren Verantwortlichen per E-Mail unter leopold.buchinger@samariterbund.net oder telefonisch von Montag bis Freitag, 08:30 - 11:00, unter **02783/6245**.

**BLUT
SPENDEN
RETTET
LEBEN**

Blutspende-Termine 2014

15. Jänner 2014 • 7. Mai 2014 • 10. September 2014

jeweils von 15⁰⁰ - 19³⁰ Uhr in der Rettungsstelle Traismauer

Wenn das Herz aufhört zu schlagen...



Rettungsleitstelle, bei der Sie den Notruf abgesetzt haben, bei der Durchführung der notwendigen Schritte unterstützen.

www.einlebenretten.at

In Kooperation von PULS, dem Verein zur Bekämpfung plötzlichen Herztodes und der Rettungsleitstelle 144 Notruf Niederösterreich wurde die Internet-Plattform www.einlebenretten.at ins Leben gerufen. Hier können und sollen alle öffentlich zugänglichen Defibrillatoren eingepflegt werden und zwar von jenen, die die Standorte am besten kennen - Eigentümer, Nachbarn, Kunden.

... wird kein Blut mehr durch den Körper gepumpt, lebenswichtige Organe erhalten keinen Sauerstoff mehr. In unserem letzten Jahresbericht haben wir Ihnen die Grundlagen der Reanimation näher gebracht, dieses Mal möchten wir daran anknüpfen und Sie über möglicherweise lebensrettende Defibrillatoren informieren!

Zur Erinnerung die wichtigsten Sätze aus dem letztjährigen Artikel: Bricht jemand neben Ihnen zusammen und reagiert nicht mehr auf Ansprache oder Berührung, beginnen Sie in der Mitte des Brustkorbes anhaltende Thoraxkompressionen im Rhythmus des Radetzky marsches durchzuführen. Sofern Sie es sich zutrauen, können Sie nach jeweils 30 dieser Herzdruckmassagen zwei Beatmungen vornehmen. In mehr als 80% all dieser „plötzlichen Herztode“ liegt anfangs ein sogenanntes Kammerflimmern vor, welches von einem Defibrillator durch Abgabe eines gezielten Stromstoßes durchbrochen werden kann, wodurch das Herz quasi „neu gestartet“ wird. Steht ein weiterer Helfer zur Ver-

fügung, lassen sie diesen einen eventuell in der Nähe vorhandenen Defibrillator holen. Halbautomatische Defibrillatoren, die an zunehmend vielen öffentlichen Plätzen zur Verfügung stehen, geben detaillierte sprachliche Anweisungen an den Ersthelfer, dennoch ist ein vorhergehendes Training in einem Erste-Hilfe Kurs empfehlenswert, um im Ernstfall das Gerät bereits ein wenig zu kennen. In jedem Fall wird Sie die

Kennen Sie den Standort eines Defibrillators in Traismauer?

Pflegen Sie ihn heute noch ein! Die eingegebene Information steht der Rettungsleitstelle sofort zur Verfügung und kann im Bedarfsfall an den Ersthelfer weitergegeben werden und somit möglicherweise Leben retten! Nähere Informationen finden Sie im Internet unter www.einlebenretten.at

Einfach praktisch!

Kleber herausnehmen und auf dem Handy, Telefon, o.ä. aufkleben. So haben Sie bei Notfällen unsere wichtigsten Telefonnummern immer zur Hand!

- RETTUNG.....144**
- Krankentransport.....14 8 41**
- Feuerwehr..... 122**
- Polizei..... 133**

Samariterbund Traismauer - Wir sind ein Leben lang für Sie da!



Auch Retter brauchen Hilfe!

Rettungsdienst, Fortbildungen, Veranstaltungen, Essen auf Rädern – Hinter allen Aktivitäten des Samariterbundes stecken unzählige freiwillige Helfer, ohne deren persönliche Hilfe oder finanzielle Unterstützung es unmöglich wäre, den Rettungsdienst in Traismauer aufrecht zu erhalten.

Wir sind ständig auf der Suche nach neuen, ehrenamtlichen Mitgliedern und Mitarbeitern die uns bei unseren Aufgaben helfen. Hier einige Möglichkeiten, wie Sie uns unterstützen können:

... als unterstützendes Mitglied

Gegen einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 13 € können Sie unterstützendes Mitglied des Samariterbundes Traismauer werden. Ihr Beitrag hilft uns, die gewohnte Qualität der Versorgung in Traismauer zu sichern.

... als Fahrer bei Essen auf Rädern

Der Samariterbund Traismauer liefert jedes Jahr um die 10.000 Mittagessen an Personen, die sich aus verschiedensten Gründen nicht mehr selbst darum kümmern können. An Wochenenden und Feiertagen werden diese von den Gemeindefachkräften ausgeliefert, unter der Woche sind wir auf freiwillige Helfer angewiesen, die diese Aufgabe gegen eine finanzielle Entschädigung übernehmen.

... als Darsteller bei Übungen

Wir veranstalten jedes Jahr eine Anzahl an Übungen um unsere Sanitäter laufend zu trainieren und auf dem neusten Stand zu halten. Oft werden hier für realistische Fallbeispiele Darsteller



benötigt, die sich als Opfer oder Beteiligter zur Verfügung stellen.

... als Helfer bei unseren Theatervorführungen

„Schöffl's Theatergruppe“ führt jedes Jahr ein Theaterstück zu Gunsten des Samariterbundes auf. Im Rahmenprogramm werden immer wieder Helfer gesucht, die beim Buffet, als Platzanweiser oder als Losverkäufer arbeiten.

... als ehrenamtlicher Rettungssanitäter

Als ausgebildeter Rettungssani-

täter unterstützen Sie die Rettungsstelle direkt bei Krankentransporten oder Akuteinsätzen.

Nähere Informationen finden Sie im Artikel „Was wurde aus Sani 2013?“

Sollten Sie Interesse haben, uns als unterstützendes oder aktives Mitglied beizutreten, retournieren Sie bitte die beigelegte Beitrittserklärung ausgefüllt. Sie können uns auch per E-Mail unter manuel.raffel@samariterbund.net oder telefonisch von Montag bis Freitag, 08:30 - 11:00 Uhr, unter **02783/6245** kontaktieren.

Der Samariterbund und das Kulturreferat der Stadtgemeinde Traismauer laden herzlich zu den Theatervorführungen 2014 in die Städtische Turnhalle Traismauer ein und präsentieren
„Schöffl's Theatergruppe“ in

Der falsche Graf

Schwank in 3 Akten von Erich Koch
Eintritt: Freie Spenden
Buffet in den Pausen

Spieltermine:

**7., 8. und 9. März bzw.
14., 15. und 16. März 2014**

Beginn: Freitag und Samstag: 19.30 Uhr; Sonntag: 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Der Reingewinn wird für den Rettungsdienstbetrieb in Traismauer verwendet.

Platzreservierung: 0676 - 482 96 82 bzw. 02783 - 77 02

Gefährliche Blutung

Ein Tag wie jeder andere. Ein Moment der Unachtsamkeit, und schon passiert es, dass man sich verletzt ...

Unfälle zählen zu den häufigsten Ursachen für lebensgefährliche Blutungen und sind vor allem in den jungen Bevölkerungsgruppen oftmals der Grund für Arzt- und Krankenhausbesuche. Jährlich verunglücken in Österreich rund 800.000 Menschen

bei Unfällen, davon enden ungefähr 2.450 tödlich. Knapp drei Viertel aller Unfälle passieren in der Freizeit, zu Hause oder beim Sport. (Quelle: Kuratorium für Verkehrssicherheit, www.kfv.at) Das heißt, Sie können jederzeit in eine Situation kommen, in der ein Verletzter Ihre Hilfe braucht!

Als starke Blutung bezeichnet man, wenn aus einer Wunde Blut spritzt oder schwallartig austritt.

Bereits ab einem Liter Blutverlust besteht die Gefahr eines Schocks, der zur Minderversorgung lebenswichtiger Organe führt und unbehandelt tödlich enden kann. Durch rasche Erste-Hilfe können Sie den Blutverlust minimieren und ein Schockgeschehen verhindern.

Was können Sie tun?

- zu Ihrem eigenen Schutz: Einmalhandschuhe anziehen
- Fingerdruck auf die Wunde
- Verletzten hinlegen und betroffenes Körperteil hochhalten
- Druckverband anlegen (NICHT abbinden!)
Ein Druckverband besteht aus einer keimfreien Wundauflage, die auf die Wunde gelegt wird und einem Druckkörper, der idealerweise mit einem Dreiecktuch fest darüber fixiert wird
- Notruf absetzen
- Betreuung des Verletzten bis professionelle Hilfe eintrifft

Durch sofortige Erste-Hilfe-Maßnahmen und Notruf können Sie Leben retten!

Es ist klar, dass es in medizinischen Notsituationen viel Überwindung kostet Erste-Hilfe zu leisten, aber: *Sie können nichts falsch machen, außer nichts zu tun!*

Nehmen Sie es als Motivation, anderen helfen zu können und besuchen Sie entsprechende Erste-Hilfe-Kurse. Sämtliche Maßnahmen können dabei erlernt, geübt und aufgefrischt werden und vermitteln dadurch Selbstvertrauen.

1 Sie treffen auf einen Verletzten mit einer starken Blutung

2 Einmalhandschuhe anziehen; Fingerdruck auf die Wunde; Verletzten hinlegen und verletzten Körperteil hochhalten

3 Druckverband anlegen

4 Notruf absetzen

5 Betreuung des Verletzten bis professionelle Hilfe eintrifft

Bilder © ASB Österreichs Bundesschulung

Erste-Hilfe-Kurse

Auch der Samariterbund bietet Erste-Hilfe-Kurse an, darunter 6-stündige Führerscheinkurse, 16-stündige Grundkurse sowie Spezialkurse für Notfälle im Kindesalter!

Aktuelle Termine und Orte finden Sie unter:
www.samariterbund.net

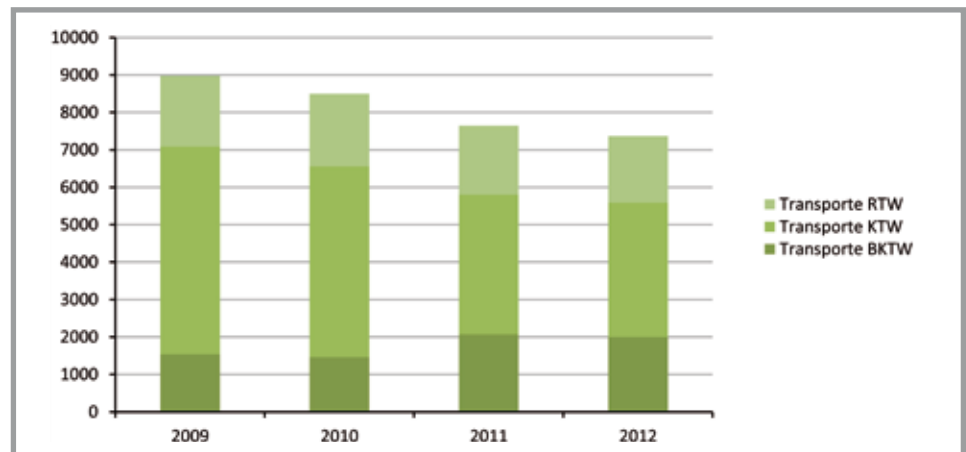
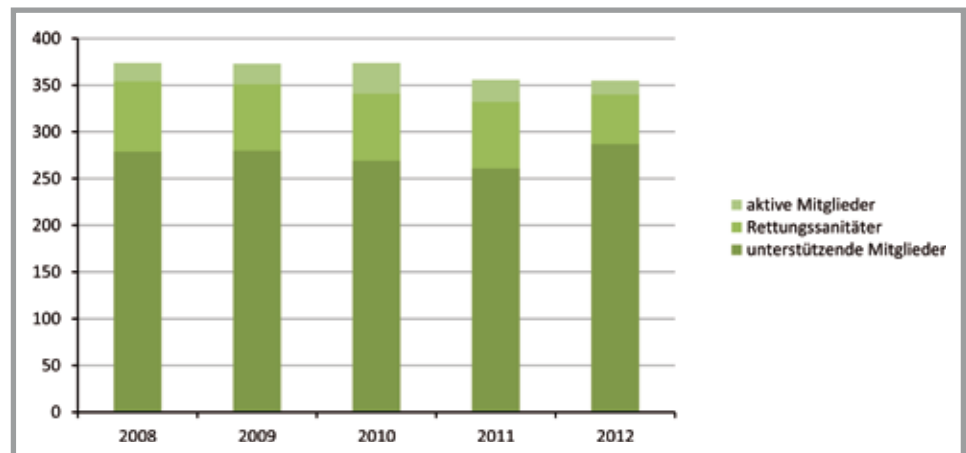
Statistik

An dieser Stelle möchten wir Ihnen gerne einige aktuelle Zahlen präsentieren, um zu zeigen, was wir für Traismauer leisten.

Die Gesamtanzahl unserer Mitglieder blieb im letzten Jahr konstant, wobei die Anzahl der aktiven Sanitäter leider zurückging. Im Jahr 2013 konnten wir bereits einige unterstützende Mitglieder gewinnen, dabei rechnen wir für Ende des Jahres mit einem Mitgliederstand von etwa 370 und hoffen, 2014 wieder zahlreiche unterstützende und auch aktive Mitglieder gewinnen zu können.

Unser „Essen auf Räder“-Service erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit, so konnten wir 2012 insgesamt 13.181 Essen ausliefern, um 1.856 Portionen mehr als noch 2011.

Die Zahl der durchgeführten Transporte ist in den letzten Jahren stark gesunken. Durch die Einsparungspolitik der Krankenkassen werden immer weniger Transporte bewilligt, die betroffenen Patienten müssen selbst an ihren Bestimmungsort gelangen. Insgesamt 7.648 Transporte bzw. Einsätze mit 181.914 zurückgelegten Kilometer wurden 2012 durchgeführt, dabei leisteten unsere hauptamtlichen Mitarbeiter 16.977 und unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter beachtliche 14.518 Dienststunden!



Fortbildungen

Um die notfallmedizinische Versorgung der Bevölkerung laufend auf dem neusten Stand der Wissenschaft und gleichzeitig die Qualität auf höchstmöglichem Niveau zu halten, bedarf es regelmäßiger Fortbildungen in Theorie und Praxis.

Auch im Berichtszeitraum wurden wieder diverse Möglichkeiten zur Fortbildung angeboten, die von unseren Sanitätern zahlreich angenommen wurden.

Das alljährliche Traumacode Training stand ganz im Zeichen der optimalen Versorgung von Schnittverletzungen bis hin zur Bewältigung schwerer Verkehrsunfälle, während das Megacode Training darauf abzielte, die Fertigkeiten im Bereich der Reanimation von Säuglingen, Kindern und Erwachsenen zu perfektionieren. Zusätzlich fanden noch Fortbildungen zu unterschiedlichen Themen wie beispielsweise Geburt, Atemnot und der Atemwegssicherung mit einem Larynxtubus statt.

Insgesamt haben sich unsere ehrenamtlichen, zivildienstleistenden und hauptamtlichen Sanitäter in 26 angebotenen Stunden für Sie gemäß § 50 Sanitätergesetz fortgebildet!





Haussammlung

Geschätzte Bevölkerung
von Traismauer und Nußdorf/Traisen!

Vielleicht haben Sie in den letzten Wochen die aktuelle Plakatkampagne des Samariterbundes bemerkt. Unter dem Motto „Hilfe braucht Helfer“ soll klargemacht werden, dass für die vielfältigen Aufgaben unserer Einsatz- und Hilfsorganisation die aktive Unterstützung und Mitarbeit vieler Menschen nötig ist.

Gerne wollen wir Ihnen mit diesem Rückblick wieder einen kurzen Überblick geben, was wir für Sie im vergangenen Berichtszeitraum leisten konnten. Um die bestmögliche Versorgung der uns anvertrauten Patientinnen und Patienten gewährleisten zu können, ist es uns ein Anliegen durch laufende Fort- und Weiterbildung unseren Wissensstand zu erweitern. Darüber hinaus wollen wir unsere Aufgaben mit einer technischen Ausstattung erledigen die stets am Stand der Technik ist.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mit diesem Schreiben möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich sehr herzlich für die bisherige Hilfe bei Ihnen zu bedanken. Durch großzügige Spenden und öffentliche Unterstützung ist es uns möglich, rasch und professionell in Not geratenen Menschen, Kranken und Verletzten zu helfen.

Seien Sie bitte daher auch heuer so freundlich und tragen mit einer Spende im Rahmen dieser Haussammlung bei unsere Tätigkeit in gewohnter Art und Weise fortzusetzen. Zum Wohl der Menschen die uns tagtäglich brauchen.

Ein schönes Weihnachtsfest sowie die besten Wünsche für das Jahr 2014!

Ihr

Ing. Dominik Neuhold, HRKdt.
Obmann

EmpfängerIn Name/Firma Samariterbund Traismauer, 3133		IBAN AT812021900100009919		BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank SPHEAT21XXX		Betrag EUR		Prüfziffer 006	
Verwendungszweck Hausammlung 2013		IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn		KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma		Betrag 30+		Betrag	

Ein BIC ist immer verpflichtend, wenn die Empfängerin IBAN ungleich AT beginnt.

Nur zur maschinellen Befüllung der Zahlungsrelevanz

Unterschrift ZeichnungsberechtigterR

EmpfängerIn Name/Firma Samariterbund Traismauer, 3133		IBAN AT812021900100009919		BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank SPHEAT21XXX		Betrag EUR		Verwendungszweck Hausammlung 2013	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn		KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name und Anschrift		IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn		Betrag		Verwendungszweck	

Kurzmeldungen

Tatort



Anfang 2013 übernahmen unsere Sanitäter eine kleine Rolle an der Seite von Harald Krassnitzer, der als Chefinspektor Moritz Eisner in gewohnt charmanter Manier seinen neuesten Fall „Deckname Kidon“ zu lösen versucht. Das Ergebnis wird 2014 im ORF zu sehen sein - nicht verpassen!

Spielmäuse



Auf Einladung der Spielmäuse Nußdorf stellten wir am 14.07.2013 unseren Rettungstransportwagen beim Kinder Sommer Fest vor. Spielerisch wurde den Kindern die Ausstattung erklärt und anschließend ein Kletterunfall simuliert.

Großschaden



Ein abgestürztes Flugzeug mit gleichzeitigem Verkehrsunfall und Waldbrand war das Thema der großangelegten Inspektionsübung der Feuerwehren von Sitzenberg-Reidling, die am 05.10.2013 unter unserer Mitwirkung in Hasendorf über die Bühne ging.

Weihnachtsfeier

Die traditionelle Weihnachtsfeier des Samariterbundes wurde am 01.12.2012 begangen. Nach diversen Ehrungen und Auszeichnungen sowie einem kurzen Jahresrückblick wurde der Abend in geselligem Zusammensein beschlossen.

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber: Samariterbund Traismauer, Rettungs- und Krankentransportdienst, 3133 Traismauer, Gartenring 16, Tel: +43/2783 / 6244, Büro: +43/2783 / 6245-11, Fax: Dw 12, Mail: traismauer@samariterbund.net, Internet: www.samariterbund-traismauer.at; Redaktionsleitung: Dominik Neuhold, Manuel Raffel; Layout u. Druck: Phil's Druckstudio, Kirchengasse 3, 3133 Traismauer.